

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Christian Schnell, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Ansprechende Kunst

Daniela Benz hat im Rahmen der Museumsnacht ihre Ateliertüren geöffnet. **Seite 3**

Frecher Tausch

Im Schreibmaschinenmuseum hat jemand eine Maschine gestohlen und seine alte da gelassen. **Seite 5**

Gute Jungschützen

Die Thaynger Jungschützen sind zielsicher. Kürzlich mischten sie bei Wettkämpfen vorne mit. **Seite 6**



Chorpräsidentin Waltraut Maier (Mitte) freut sich aufs Jubiläumsfest. Sie ist umgeben von Trudi Dossenbach und Giuseppe Nart, die beide mehr als 60 Jahre im Kirchenchor St. Maria und Antonius mitsingen. Bild: vf

Chor holt Jubiläum nach

Mit etwas Verzögerung feiert der Katholische Kirchenchor sein 100-jähriges Bestehen. Er lädt zu einem Konzert mit zwei weiteren Formationen ein. Unter anderem wird ein eigens komponiertes Loblied vorgetragen.

THAYNGEN Eigentlich ist der Katholische Kirchenchor St. Maria und Antonius am kommenden Sonntag bereits 101 Jahre alt. Doch aus bekanntem Grund musste das letztjährige Jubiläum verschoben werden. Nun wird es mit einem grossen Konzert nachgeholt. Neben dem Thaynger Kirchenchor wird auch der Kirchenchor St. Otmar aus Eschenz mitwirken. Dieser wird von Georg Gagesch geleitet, einem früheren Dirigenten der Thaynger Chorleute. Ausserdem machen das Flötenensemble Rodenberg aus Schlattigen mit sowie eine Sopran-

solistin und Instrumentalisten. Insgesamt werden gegen 80 Personen mitwirken. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro, zu dem alle Konzertbesucher eingeladen sind. Bei dieser Gelegenheit werden Fotos der letzten 100 Jahre gezeigt.

Aktuell besteht der katholische Kirchenchor aus 15 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Dirigent Markus Lussi. Wie viele andere Chöre auch ist das Ensemble von Mitgliederschwund betroffen. «Wir sind am untern Limit», sagt Präsidentin Waltraut Maier. «Wenn zwei oder drei von uns aus-

steigen, müssen wir aufhören.» In Diskussion sei, die beiden Männerstimmen zu einer einzigen zu verschmelzen. Doch darüber sei vonseiten der Mitglieder niemand begeistert. Noch bestehe die Hoffnung, dass Jüngere für Blutauffrischung sorgen werden. Der Chor probt jeweils am Dienstagabend ab 20 Uhr im Pfarreisaal. Willkommen sind auch Nicht-Katholiken.

Auftritte hat der Chor etwa zehnmal pro Jahr im Rahmen eines Gottesdienstes. «Früher sangen wir jeden Sonntag», erinnert sich Trudi Dossenbach, die seit 62 Jahren im Chor mitsingt. Besonders streng sei es jeweils während der Ostertage gewesen mit drei Auftritten. Seit der Bildung des Pastoralraums Schaffhausen-Reiat habe die ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Nachtsperrung auf der A4

SCHAFFHAUSEN Im September und Oktober kommt es zu nächtlichen Sperrungen der Stadttangente. Es werden verschiedene Massnahmen in den Tunneln Cholfirst, Fäsenstaub, Galgenbuck sowie der Galerie Schönenberg durchgeführt. Der Verkehr wird laut einer Mitteilung des Bundesamts für Strassen umgeleitet.

Für die vorgesehenen Tests und die Arbeiten im Fahrraum müssen die Tunnels aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Es kommt im Abschnitt der A4 zwischen Flurlingen und Mutzetal zu nächtlichen Umleitungen. Dies zwischen 20 und 5 Uhr und zwar vom 22. bis 23. September, 27. bis 30. September und 24. bis 29. Oktober. (r.)

Vorsicht vor Schockanrufen

SCHAFFHAUSEN Am Donnerstag fuhr ein Taxichauffeur eine 69-Jährige von ihrem Wohnort im Kanton zu einer Bank in der Stadt. Während dieser Fahrt erzählte die Dame, dass in ihrer Familie ein schlimmer Vorfall passiert sei, sie nun dringend einen hohen Bargeldbetrag benötige und die Polizei auf keinen Fall darüber informieren dürfe. Dem aufmerksamen Taxifahrer kam das Erzählte eigenartig vor, und er informierte in der Folge die Polizei. Wie deren Ermittlungen ergaben, hatte die Frau – wie zahlreiche andere Senioren – einen sogenannten Schockanruf von Telefonbetrüggern erhalten, die eine falsche und schockierende Nachricht als Vorwand verwendeten. Der Betrug konnte vereitelt werden. Die Polizei mahnt zu Vorsicht. (r.)

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Freitag, 23. September A1532851
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team

18.45 IEC «Minigolf» mit Anmeldung (Fr. 5.–) mit Priska Rauber und IEC-Team

Samstag, 24. September

17.00 Lobpreis in der Kirche

17.00 «Smallgroup, Generationen-treff, mit Sozialdiakonin Priska Rauber

Sonntag, 25. September

9.45 Gottesdienst in Opfertshofen mit Pfarrerin Heidrun Werder
Kollekte: Blaues Kreuz

Bestattungen: 26.–30. September, Pfr. Matthias Küng,
Tel. 052 649 28 75

Sekretariat: Mo. + Mi. + Do.
8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/
thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 25. September A1531901
26. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Gottesdienst in der Kirche
St. Maria SCHAFFHAUSEN.
Tag der Völker

10.30 Ökumenischer Gottesdienst

an der Chilbi, Herblingen
17.00 Jubiläumskonzert 100 Jahre
katholischer Kirchenchor
Thayngen

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 20. September A1532298

18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen

20.00 **Gebetsabend,** FEG Cafeteria

20.00 **Gebetsabend Spezial,**
FEG Cafeteria

20.00 **Goldgräber in Aktion**
(Lehrabend) zu (Stelle),
FEG Cafeteria

Freitag, 23. September

17.15 **Unihockey U11,**
Turnhalle Hammen

18.45 **Unihockey U13,**
Turnhalle Hammen

Sonntag, 25. September

9.30 **Gottesdienst,** Prediger:
Severin Roost, Kidstreff &
Kinderhüte, Chilekafi

Dienstag, 27. September

18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen

20.00 **Gebetsabend,** FEG Cafeteria

20.00 **Gebetsabend Spezial,**
FEG Cafeteria

20.00 **Goldgräber in Aktion**
(Lehrabend) zu (Stelle),
FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Chor holt Jubiläum nach

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Häufigkeit der Auftritte stark abgenommen, da nun nicht mehr jeden Sonntag in Thayngen eine Messe gefeiert werde.

Die 79-Jährige erinnert sich noch an Zeiten, als der Chor 40 Mitglieder zählte. Ihr drei Jahre jüngerer Chorkollege Giuseppe Nart, der mit 60 Jahren fast so lange dabei ist wie sie, hat eine Erklärung für das damals grosse Echo: «Es gab noch kein Fernsehen.» Und das Freizeitangebot sei klein gewesen. Trudi Dossenbach nickt: «Man konnte lediglich turnen, singen, und für die Buben gab es die Pfadi.» Nach dem Probenbesuch sei man in der Regel in einer der lokalen Gastwirtschaften eingekehrt, von denen es rund zwanzig gab. Der Chor sei auch ein Ort gewesen, wo sich jugendliche Liebende begegnen konnten, ohne



Der Katholische Kirchenchor mit Dirigent Markus Lussi (rechts). Bild: zvg

dass ihre Eltern Verdacht schöpften. Und in mindestens einem Fall, auf einer Vereinsreise nach Disentis, sprang der Liebesfunke vom einen zum anderen Mitglied über und endete mit einer Hochzeit.

Auch gesellschaftliche Aktivitäten

Dass die beiden altgedienten Sänger immer noch dabei sind, hat

mit deren Biografie zu tun. Sie haben fast ihr ganzes Leben in Thayngen verbracht und hatten deshalb nie einen Grund, auszutreten. Und wie sie sagen, ist die Stimmung im Chor sehr gut. «Wir haben untereinander ein superschönes Verhältnis», sagt Trudi Dossenbach. Zum Vereinsleben gehören auch gesellschaftliche Aktivitäten: das Kirchenchorbräteln im Pfarrgarten vor den Sommerferien, ein Treffen im «Bowling five» im November (zum Namenstag der heiligen Cäcilia, deren Namen der Chor ursprünglich trug) und ein Samichlaus-Anlass im Pfarreisaal. Jedes Jahr gibt es zudem eine Vereinsreise.

Uraufführung von Jubiläumsstück

Beim Konzert von kommenden Sonntag kommt es übrigens zu einer «Weltpremiere». Der frühere Dirigent Erich Gagesch hat eigens einen Hymnus komponiert, der erstmals öffentlich aufgeführt wird. Er ist betitelt mit «Singet dem Herrn und preist seinen Namen, Opus 93». Er ist dem Kirchenchor St. Maria und Antonius zum Jubiläum gewidmet. Die Thaynger und Eschenzer Chorleute werden ihn gemeinsam singen. (vf)

Jubiläumskonzert: Sonntag, 25. September, 17 Uhr, katholische Kirche, Thayngen; freiwilliger Unkostenbeitrag.

Monatsbeitrag: 30 Rappen

Gegründet wurde der Katholische Kirchenchor Thayngen am 25. September 1921. Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass Vikar Merkli den Vorsitz hatte. In geheimer Abstimmung wurde ein Herr Grüninger zum Präsidenten, eine Frau Angstenberger (später Unger) zur Vizepräsidentin und eine Frau Bregenzer zur Aktuarin gewählt. Weiter wurden Emma Weber und Celso Tissi zu Rechnungsrevisoren ernannt. Der Chor zählte 16 Mitglieder und der Monatsbeitrag wurde auf 30 Rappen pro Person festgelegt. Der Vikar spendete 50 Franken.

Seit der Gründung waren acht Dirigenten im Amt: Hans Häseli (1921–1927), Herr Scherrer (1927–1929), Frau Erni (1929–1932), August Oberholzer (1932–1942), Hermann Piccolin senior (1942–

1961), Hermann Piccolin junior (1961–1999), Erich Georg Gagesch (1999–2017) und Markus Lussi (2017 bis heute).

Der Kirchenchor ist zehn Jahre älter als die Kirchgemeinde, die 1931 gegründet wurde. Gottesdienst gab es jedoch damals schon, und zwar in einem Kirchlein, das 1906 aus einer Trotte an der Dorfstrasse entstand. Heute ist dort der Parkplatz, der sich oberhalb des früheren Gasthauses zum Schwarzen Adler befindet.

Aus den ersten 25 Jahren des Chors sind die Namen der meisten Mitglieder erhalten. Unter ihnen sind viele italienische und vereinzelt auch polnische Namen zu finden. Sie widerspiegeln die grosse Ausländergruppe, aus der die damalige Kirchgemeinde bestand. (vf)

Ein verkraftbares Minus im Budget des Kantons

SCHAFFHAUSEN Der Kanton erwartet im Budget des kommenden Jahres ein Minus von 10,8 Millionen Franken. Im Finanzplan der Jahre 2023 bis 2026 wird gar mit einem kumulierten Minus von 119 Millionen Franken gerechnet. Diese Werte seien vertretbar, teilt die Regierung mit, denn der Kanton verfüge über ein rekordhohes Eigen-

kapitalpolster. Es konnte in den letzten Jahren dank hoher Überschüsse aufgebaut werden.

Verantwortlich für die Defizite sind laut der Regierung die stark steigenden Einzahlungen in den Nationalen Finanzausgleich NFA, die Realisierung der grossen Investitionsvorhaben (Polizei- und Sicherheitszentrum, Strassenverkehrs-

und Schifffahrtsamt) und der steigende Aufwand im Gesundheitsbereich für die Spitalversorgung, Heime und Pflege. Zudem macht sich im Budget 2023 die ab 2022 umgesetzte Steuersenkung um zehn Prozentpunkte bemerkbar.

Der Regierungsrat gab letzte Woche im Rahmen einer Medienkonferenz Einblick in die Zahlen. (r)

Einsiedlerin öffnet ihre Türen

Am Samstag fand in der Region die Museumsnacht statt. Von den insgesamt 65 Kunstorten waren zwei in Thayngen.

THAYNGEN Die Fotoausstellung der Zwillingbrüder Bruno und Eric Bühler stiess auch eine Woche nach der Vernissage (ThA, 13.9.) auf grossen Anklang. Es herrschte ein Kommen und Gehen im Kulturzentrum Sternen. Auch Auswärtige wollten die Schwarz-Weiss-Bilder sehen.

Etwas stiller war es am zweiten Thaynger Kunstort. Er befand sich an der Bohlstrasse im Stockwerk über dem Fitness- und Gesundheitszentrum Kraftwerk. Dort hat die in Thayngen wohnhafte Daniela Benz ihr Atelier. Seit über zehn Jahren ist sie dort eingemietet. Bereits in früheren Jahren hat sie an der Museumsnacht mitgemacht und in Schaffhausen einen Teil ihrer Werke gezeigt. Dass sie nun aber ihr Atelier der Öffentlichkeit öffnet, ist etwas Besonderes. Denn der grosse, hohe Raum ist für sie normalerweise ein Rückzugsort, eine Klausur. Da will sie für sich alleine sein. Nur so kommt ihre Kreativität vollständig zum Vorschein.

Etliche Werke gleichzeitig in Arbeit

Im Raum stehen unzählige Bilder – fertige und unfertige. Es seien vielleicht 200 oder 300, sagt die Künstlerin. Genau wisse sie es

nicht, sie sei kein Zahlenmensch. Sie arbeite immer an mehreren Bildern gleichzeitig, erzählt sie weiter. Dies habe den Vorteil, dass sie immer etwas habe, das sie anspreche und zu ihrer momentanen Stimmung passe.

Berufliche Neuorientierung

Als Künstlerin tätig ist Daniela Benz seit rund 20 Jahren. Bevor sie sich voll auf diese Tätigkeit fokussierte, war sie Gymnastikpädagogin. Körperliche Einschränkungen zwangen sie zu einer Umorientierung. Lange lag ein Schwerpunkt ihres Werks auf dem Aktmalen. Zurzeit ist der menschliche Körper aber in den Hintergrund getreten. Beim Rundgang durch das Atelier fallen viele pflanzliche Motive auf. Die Bilder sind sehr ansprechend. Dies nicht zuletzt wegen der angewendeten Technik, die darin besteht, eine Fläche in mehreren dünnen Farbschichten zu übermalen. Bis zu einem Dutzend oder noch mehr Male. Eine reiche Palette an farblichen Nuancen sind das Ergebnis – Farbtöne, die durch andere hindurchschimmern.

Interessant ist auch der Entstehungsprozess. Wie die Künstlerin verrät, beginnt ein Bild in der Regel auf dem Computer. Hier lässt sie ihre Ideen entstehen, testet aus, welche Farben zueinander passen. Das Malen auf der Leinwand, ist die Umsetzung der Computerideen. Dabei kommt es allerdings immer wieder zu Unerwartetem und auch

zu Fehlern. Im ersten Moment unerwünscht, seien diese Fehler oft die Tür zu etwas Neuem, und im Rückblick eine Bereicherung.

Der künstlerische Prozess beginnt bei Daniela Benz schon bei den Leinwänden, die sie selber aufzieht und grundiert. Je nachdem wählt sie grob oder fein gewobenen Stoff und bedient sich einer matten oder eher glänzenden Grundfarbe. Die Künstlerin hat schon in Deutschland, Dänemark und in den Vereinigten Staaten ausgestellt. Ende Oktober ist sie eine von rund 50 Kunstschaffenden, die auf Burg Stettenfels bei Heilbronn ihre Werke zeigen.

Ehemaliges Unterwerk

Unter den Besuchern an der Museumsnacht waren auch Hansjakob und Claire Winzeler. Sie wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft und sind die Besitzer des früheren Strom-Unterwerks. Damals, kurz nach der Jahrtausendwende, stand das Gebäude zum Verkauf. Aus Sorge, dass ein neuer Besitzer etwas gegen die Emissionen ihrer Schweinezucht unternehmen könnte, erwarben sie es selber. Was aus dem Gebäude selber werden könnte, wussten sie damals noch nicht. Das ergab sich erst im Lauf der Zeit. Aus heutiger Sicht kann man von einem Glücksfall reden, denn das Gebäude hat sich zu einem Ort entwickelt, wo sich Körper und Geist entfalten können – ein Kontrapunkt zu den eher nüchternen Gewerbebetrieben der Umgebung. (vf)

Zuschlag auf dem Gaspreis

SCHAFFHAUSEN / THAYNGEN

Das Energieunternehmen SH Power erhebt ab Oktober bis kommenden März auf Gas eine Abgabe für die Sicherstellung der Lieferkapazitäten. Es handelt sich dabei um 0.22 Rappen pro Kilowattstunde. Wie das Unternehmen mitteilt, wird damit der Kauf von zusätzlichen Speicherkapazitäten und die Sicherung von Optionen für zusätzliche Gaslieferungen finanziert. Es wurde vom Bund mittels Verordnung dazu verpflichtet.

Betroffen sind auch Kunden aus Thayngen. Die Gemeinde wird seit 1992 von SH Power mit Gas beliefert. Das dafür nötige Gasnetz ist im Eigentum des Unternehmens beziehungsweise der Einwohnergemeinde Schaffhausen und wird auch von ihm unterhalten. Im Fall von Neuhausen und anderen Gemeinden liefert SH Power wohl das Gas, ist aber nicht Besitzerin des Netzes. (r.)

Unfall von Velo und Auto

THAYNGEN Am späten Sonntagnachmittag, 11. September, fuhr ein 58-Jähriger mit dem Velo von Schlatt am Randen (D) her auf der Schlattergasse in Richtung Thayngen. Beim Ortseingang kollidierte er mit dem Velo frontal gegen ein abbiegendes Auto. Der Velofahrer wurde in der Folge an die Windschutzscheibe des Autos und anschliessend vor dem Personwagen auf den Boden geschleudert, wie die Polizei mitteilt.

Bei dieser Kollision wurde der Velofahrer verletzt und musste durch den aufgebotenen Rettungsdienst medizinisch betreut und anschliessend mit einem Rettungshelikopter in ein Spital überführt werden. An den beiden Unfallfahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. (r.)

KORRIGENDA

Im Beitrag über die Fotovernissage im Kulturzentrum Sternen (ThA von letzter Woche) ist es zu kleinen Fehlern gekommen. Der zuständige Mann für den Ausstellungsbetrieb des Kulturvereins heisst Paul Ryf (nicht Bruno). Und Andreas Schiendorfer schreibt sich natürlich ohne Umlaut. (r.)



Daniela Benz in ihrem Atelier im ehemaligen Strom-Unterwerk an der Bohlstrasse. Ihre Bilder malt sie grösstenteils mit Ölfarben. Im Entstehungsprozess spielt der Computer (rechts) eine wichtige Rolle. Bild: vf

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch

Chilbi Altdorf

am 1. und 2. 10. 2022

(beim Schützenhaus)

A1532366

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern
im Herzen des Reiats.



Unsere Spitex stellt die ambulante Pflege und Betreuung der
Einwohnenden in der Gemeinde Thayngen sicher.

Zur Verstärkung des Teams suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine

Dipl. Pflegefachperson HF/FH (40%-50%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Unterstützung des Pflegeteams im Tag- und Abenddienst
sowie an den Wochenenden
- Übernahme von Bedarfsabklärungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sicherstellung der individuellen Pflege- und Betreuungs-
qualität
- Unterstützung und Begleitung der Auszubildenden FaGe

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als dipl. Pflegefach-
person HF oder FH mit einigen Jahren Berufserfahrung,
vorzugsweise in der Spitex
- Interesse und Freude an der spitalexternen Pflege sowie
am Arbeiten im Team
- Professionelle, selbständige, dienstleistungsorientierte
Arbeitsweise
- RAI Inter-Kenntnisse von Vorteil
- Führerausweis Kat. B und ein eigenes Fahrzeug

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbst-
ständige Tätigkeit
- Ein offenes und teamorientiertes Arbeitsklima
- Ein motiviertes und engagiertes Team
- Eine sorgfältige Einführung
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbil-
dungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen steht Ihnen Tanja Rütimann,
Leiterin Spitex, gerne zur Verfügung: Tel. 052 647 66 00.
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:
Spitex Thayngen, Frau Tanja Rütimann, Blumenstrasse 19,
8240 Thayngen oder per E-Mail an:
tanja.ruetimann@thayngen.ch.

A1532747

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern
im Herzen des Reiats.



Wir suchen vom 1.1.2023 bis zum 31.7.2023 eine Stellver-
tretung als

SCHULLEITER/IN (65%)

für das Schulhaus Hammen

Ihre Aufgabenbereiche:

- personelle, operative und organisatorische Leitung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Schulleiterausbildung
- erfahrene und motivierte Führungspersönlichkeit
- stark ausgeprägte Planungs-, Priorisierungs- und Organi-
sationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein engagiertes und motiviertes Lehrpersonen-Team
- etablierte Teamarbeit
- eine vielseitige Aufgabe mit klaren Kompetenzregelungen
- ein kameradschaftliches Schulleitungskollegium
- eine professionelle Schulverwaltung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Ralf Burmeister, Bereichsleiter
Bildung, unter Telefon 052 640 08 11 gerne zur Verfügung.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in elektroni-
scher Form bis 31.10.2022 an:
slosthayngen@schule-thayngen.ch

A1532726

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2818 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen
und Opfertshofen.

am 27. September 2022

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1519863

■ LESERBRIEF

Gleich lange Spiesse – wo?

Der schwammige Text der Massentierhaltungsinitiative krankt insgesamt. Ein solch unausgeglichener Passus gehört nicht in die Verfassung. Als Schweizer Fleischproduzent stört mich aber vor allem dies:

Die Initianten unterstellen ihrer Vorlage, sie schaffe gleich lange Spiesse für die einheimischen Bauern gegenüber Importen. Weder sind die Vorgaben der Initiative punkto Importe WTO-konform, noch werden sie sich gerade beim Fleischimport umsetzen lassen. Die Schweiz ist ein ver-schwindend kleiner Akteur auf dem globalen Fleischmarkt: Sie ist schlicht nicht in der Lage, ausländischen Produzenten Forderungen zu stellen, wie diese ihre Tiere zu halten, zu transportieren und zu schlachten hätten. Wer würde das Einhalten des «gleich langen Spießes» im Ausland so rigoros kontrollieren wie bei uns? Und wer aus der Schweiz wäre in der

Lage, Verstösse im Ausland erfolgreich zu ahnden? Machen wir uns nichts vor: Die allermeisten Leute in der Schweiz kaufen günstiges Fleisch, günstige Eier und günstige Milch, auch in verarbeiteten Produkten. Und nun soll eine Mehrheit des Stimmvolks plötzlich Hochpreisprodukte wollen? Und auch bezahlen? Das ist einfach nicht ehrlich! Die Schweizer Bauernfamilien produzieren, was der Markt verlangt. Alles andere wäre wirtschaftlicher Suizid. Und den Markt steuern die Grossver-teiler sowie vor allem die Konsumentinnen und Konsumenten. Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Die meisten von Ihnen wollen beim Einkaufen Wahlfreiheit. Stimmen Sie darum Nein zur Massentierhaltungsinitiative und kaufen Sie im Laden die Produkte, die Sie fördern wollen.

Christian Müller Landwirt
Thayngen

ANZEIGE

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 29. September 2022, 19.00 Uhr
Saal Restaurant Gemeindehaus, Thayngen

Traktanden

- 1. Teil – 18.00 Uhr (öffentlich)**
- Informationen aus der Schule

- 2. Teil – 19.00 Uhr (öffentlich)**

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Einwohnerratssitzung 05/2022 vom 25. August 2022
3. Antrag GPK: Seniorenzentrum, Erweiterung - Investitionsabrechnung - Genehmigung
4. Antrag GPK: diverse Investitionsabrechnungen - Genehmigung
5. Information GR
6. Verschiedenes

- 3. Teil – im Anschluss (nicht öffentlich)**
- Behandlung von fünf Einbürgerungsgesuchen

Die Einwohnerratspräsidentin:
Sig. Karin Kolb

Gemeinderat Thayngen

A1532909



Die zurückgelassene Blickensderfer ist schmutzig und rostig. Zudem fehlen zwei Schreibtasen. Bild: zvg

Ein frecher Tausch

BIBERN Wir bedanken uns bei den zahlreichen begeisterten Besucherinnen und Besuchern, die unser Schreibmaschinenmuseum während dem Zwetschgenfest besucht haben. Natürlich konnten wir keine üblichen Führungen durchführen, aber jeder und jede konnte die Gelegenheit nutzen, Fragen zu stellen und unser Angebot auch im Schnelldurchlauf zu besichtigen. Wir bemühten uns, so viel Fachwissen wie gewünscht zu vermitteln. Es gab während der Öffnungszeiten kaum ruhige Minuten, und wir mussten uns zum Sonntagsmittag aufgeteilt wegstellen.

Am Zwetschgenfest war mindestens ein «Schlitzohr» anwesend. Bei unseren den Anlass abschliessenden Aufräumarbeiten fiel uns auf, dass ein Besucher oder eine Besucherin im Abendbetrieb den WC-Besuch mit einer schlitzohrigen, aber erfolgreichen Tauschaktion verbunden hatte. So wurde uns eine rostige und schmutzige Blickensderfer mit zwei fehlenden Tastenknoöpfen gebracht, und dafür wurde unser gut erhaltenes Ausstellungsobjekt entführt.

Werner Alder Schreibmaschinenmuseum, Bibern

Auslosung der Gewinner

BIBERN Der «Früher und heute»-Wettbewerb am Zwetschgenfest ist auf grosses Echo gestossen. Die Ge-

winner der zehn Regio-Spezialitätenkörbe sind ermittelt. Am Mittwochabend wurden unter den Augen unseres Notars Ernst Bühler die zehn Gewinner ermittelt. Unsere Glücksfee Miriam zog aus der zu drei Vierteln mit Wettbewerbstalons gefüllten Milchkanne die Gewinner.



Unter der Aufsicht Ernst Bühlers (rechts) sind die Gewinner des Zwetschgenfest-Wettbewerbs ermittelt worden. Bild: zvg

Je einen Regio-Korb im Wert von 100 Franken haben gewonnen: Raphael Mettler, Ramsen; Kathrin Wetter, Schlatt; Luana Rüedi, Bottenwil; Sina Bosshard, Schaffhausen; Kurt Studer, Schlatt; Sandra Rüdts, Thayngen; Nicolas Colsander, Schaffhausen; Sandro Liviero, Thayngen; Belinda Erb, Dachsen; Sabine Sangh, Thayngen. Glückwunsch allen Gewinnern.

Heini Bühler
Bibern

Junge Schützen mischen vorne mit

Der Nachwuchs der Feldschützengesellschaft hat kürzlich beachtliche Resultate geschossen.

THAYNGEN / SCHAFFHAUSEN

Am Samstagmorgen, 10. September, fanden sich die Gewehr- und Pistolenschützen im Schiessstand Weier in Thayngen ein, um in diversen Distanzen und Kategorien die kantonalen Cup-Sieger auszumachen. Auch die Feldschützengesellschaft Thayngen war unter anderem in der Gewehrkatgorie U21 mit Nico Winzeler und Nico Baumann vertreten. Die sechs U21-Finalisten schossen zuerst den Halbfinal. Dort blieb Nico Winzeler hängen und wurde guter Fünfter von den im Frühling gestarteten 60 Nachwuchsschützen. Nico Baumann erzielte gute 90 Punkte im Halbfinal und stand somit im grossen Final, wo es mit zwei Nachwuchsschützen aus Rüdlingen zu einem sehr spannenden und bis



Von links: Manuel Wanner, Nico Baumann, Jungschützenleiter Daniel Ackermann, Céline Winzeler und Nina Oberhänsli. Bild: zvg

zum letzten Schuss ausgeglichenen Wettkampf kam. Nico Baumann erzielte wiederum 90 Punkte, wobei der Wind in der Viererreihe noch

fast einen Strich durch die Rechnung machte und er die meisten Punkte liegen liess. Da seine beiden Finalkonkurrenten mit 89 und 88

Punkten knapp hinter Nico blieben, verteidigte er seinen Titel und wurde wieder kantonal Cup-Sieger der Kategorie U21.

Vier Thaynger in Schaffhausen

Am Samstagnachmittag waren mit Céline Winzeler in der Kategorie U15, Nina Oberhänsli, Manuel Wanner und Nico Baumann in der Kategorie U21 gleich vier Thaynger Nachwuchsschützen am Kantonalen Jungschützen- und Junioren-Einzelmeisterschaftsfinal auf der Schiessanlage Birch in Schaffhausen im Einsatz. Diese Einzelmeisterschaft wurde mit einer Vorrunde gestartet, wo es für die drei Jungschützen darum ging, aus den 30 gestarteten Nachwuchsschützen den Final zu erreichen. Alle drei Jungfeldschützen erreichten den Zehnerfinal. Im Zehnerfinal begannen alle wieder bei 0 und schossen mit fünf Probeschüssen zehn Einzelschüsse in fünf Minuten und zweimal fünf Seriefeuerschüsse in je 90 Sekunden, am Schluss gezeigt, ein sehr anspruchsvolles Pro-

PUBLIBEITRAG

Die «Gläserne Aloe» geht nach Thayngen

Das Luzerner Kosmetikunternehmen Deynique hat einige seiner Vertriebspartnerinnen mit einem Preis geehrt. Unter ihnen ist Nives Plett aus Thayngen.

VITZNAULU Am 28. August wurde im Rahmen des «Beauty Events» im Hotel Vitznauerhof an den Ufern des wunderschönen Vierwaldstättersees die «Gläserne Aloe» verliehen. Im Mittelpunkt des Abends: Kosmetikerinnen, die für ihre überragenden kosmetischen Bestleistungen der Arbeitsgemeinschaft europäischer Fachkosmetikerinnen ausgezeichnet wurden. Herausragende Fachkompetenz in den Bereichen Beratung, Hautanalyse, Anti-Aging, dermatologische Intensivkosmetik und pure Beauty-Leidenschaft macht diese Hautpflege-Expertinnen einzigartig.

Nur sieben Preisträgerinnen

Sehr selektiv wurden die Beauty-Preisträgerinnen ausgewählt. In der ganzen Deutschschweiz wurden nur sieben Fachfrauen nomi-

niert und ausgezeichnet. Der Award ist die höchste Anerkennung und Wertschätzung besonderer Leistungen und nur solchen Kosmetikprofs vorbehalten, die über jahrelange Erfahrung verfügen und aussergewöhnliche Ergebnisse in der Hautbehandlung realisieren.

Zu den besten Beauty-Fachfrauen der Branche zählt Nives Plett vom Kosmetikstudio nives cosmetic in Thayngen, die ihren Preis im Rahmen der Veranstaltung stolz entgegennahm. Ihr Beruf ist ihre Passion: Langjährige Erfahrung und permanente Weiterbildung machen sie zur Beauty-Expertin, die genau weiss, wie man Haut kosmetisch in Bestform bringt. Die leidenschaftliche Kosmetikerin verfügt über mehrere Beauty-Treatments zur Hautverjüngung und Teintverbesserung mit herausragenden Resultaten.



Alexander Schaller, Vertriebsleiter von Deynique Cosmetics GmbH, übergibt Nives Plett die «Gläserne Aloe». Bild: zvg

Die Uhr der Haut einfach mal zurückdrehen? Im Institut nives cosmetic finden Beauty-Begeis-

terte rund um Thayngen professionelle Unterstützung zur Hautverjüngung und Unterstützung bei Hautproblemen. Die Kunden erwartet, basierend auf einem Hauttest, eine individuelle Zusammenstellung sowohl manueller als auch apparativer Wirkkosmetik und eine darauf abgestimmte hochwirksame Pflege für zu Hause. Dabei umfasst die Schönheitspflege des ausgezeichneten Top-Instituts exklusive Treatments und intensive Methoden von Faltenbehandlung über Antistressbehandlung bis hin zum Bodystyling. Also, Ladys und Gentlemen, wer gesunde und makellos schöne Haut möchte, wer wissen möchte, wie man Falten zu Leibe rückt und lästige Irritationen und Unreinheiten zügig reduziert, kann jetzt schnell bei der Preisträgerin Nives Plett einen Termin vereinbaren und sich selbst überzeugen.

nives cosmetic, Nives Plett, Bahnhofstrasse 6, Thayngen; 052 649 33 20, nives@nives-cosmetic.ch, www.nives-cosmetic.ch

gramm. In diesem U21-Final erkämpfte sich Nico Baumann mit 179 Punkten den dritten Rang. Manuel Wanner erkämpfte sich 176 Punkte und fand sich im fünften Rang wieder. Nina Oberhänsli kam mit 159 Punkten auf Platz 10. Mit diesen drei Finalrängen erzielten unsere drei Jungfeldschützen ein beachtliches Resultat.

Céline Winzeler durfte in der Kategorie U15 Junioren die Farben der FSG Thayngen vertreten. Die 20 Junioren schossen ebenfalls eine Vorrunde und erkoren die acht Finalisten. Punktgleich mit den siebt- und achtplatzierten Junioren wurde Céline Winzeler sehr gute Neunte. Bei der Ausmarchung um den achten Finalplatz machte lediglich der tiefere Tiefschuss in der 100er-Wertung den Unterschied aus, was zu Lasten von Céline ging. Mit ihrem neunten Rang erzielte auch Céline Winzeler ein super Resultat auf kantonaler Ebene. Herzliche Gratulation den vier Jungfeldschützen.

Daniel Ackermann
Jungschützenleiter
Feldschützengesellschaft
Thayngen



Warten auf die nächste Handballpartie.



Spass gehört unbedingt dazu.

Spieltag in der Sporthalle

THAYNGEN Am vorletzten Samstag begann die Spielsaison 2022/23 für die Kinder der U9- und U11-Mannschaften. Der Handballverein Thayngen organisierte einen tollen Spieltag in der Stockwiesenhalle, bei dem sich acht Teams anmeldeten. Von 9 bis 14 Uhr traten

sie in der Halle mit viel Spass, Ehrgeiz und Können gegeneinander an. Für den kleinen und grossen Hunger und Durst gab es dank der vielen Helfer ein feines Kuchenbuffet, Hot Dog und Schinken-Käse-Toast sowie diverse Getränke. Der nächste Handball-Spieltag fin-

det am 24. September in Stammheim statt.

Ariane Bühler
Handballverein Thayngen

Trainingsinfos für interessierte Kinder unter www.lvthayngen.ch.

Kuhfladenwerfen auf Appenzeller Alp

Der Musikverein Thayngen war auf Reisen. Dabei hat er viel erlebt.

VADUZ (FL) / TEUFEN AR Mit zwei Kleinbussen starteten wir am ersten Septembersonntag zur diesjährigen Musikreise. Der erste Programmpunkt war die «Princely Tattoo Parade». Die Parade führte durch das Zentrum von Vaduz. Von der Reitermusik bis zur Dudelsackformation wurde abwechslungsreiche Parademusik geboten. Anschliessend hatte wir genügend Zeit, um das grosse kulinarische Angebot und verschiedene musikalische Ständli der Paradedeilnehmenden zu geniessen. Weiter ging es zum Erlebnis-Bauernhof Steigmatt, wo wir unsere Schlafplätze bezogen. Die meisten deponierten ihre Schlafsäcke im Strohlager, ein paar wenige wählten das Matratzenlager, und unsere beiden Ältesten durften in einem richtigen Bett schlafen. Gegen Abend fuhren wir nach Diepoldsau, zur Fahnenweihe und Herbstfest des Musikvereins

Diepoldsau-Schmitter. Wir waren relativ früh dort und konnten bei schönstem Sonnenschein das Ständli einer Kleininformation geniessen. Gleich zur Türöffnung galt es, einen Tisch vorne in der Mitte zu sichern. Wir wollten gut platziert sein für das Konzert der «Fäaschtbänkler» später am Abend. Wir waren beeindruckt von der Effizienz der Festwirtschaft. Kaum hatte man bestellt, stand das Gewünschte bereits da. Die Jugendmusik des feiernden Vereins und der Musikverein aus dem benachbarten Kriessern unterhielten mit hochstehender Musik und humorvollen Ansagen. Umrahmt von Fahnen unzähliger Ortsvereine und vielen Verbandsvereinen wurde die neue Fahne enthüllt. Zu unserer Überraschung wurde zum Abschluss des offiziellen Festaktes die Nationalhymne gesungen. Das Konzert der «Fäaschtbänkler» war ein musikalisches Feuerwerk. Wer diese Formation schon live erlebt hat, weiss, welches Erlebnis das ist, wer nicht, sollte das bei nächster Gelegenheit nachholen.



Die Reisegruppe hat viel gute Laune im Gepäck. Bild: zvg

Am Sonntag wanderten wir nach einem herzhaften Frühstück nach Altstätten. Auf halbem Weg konnten wir uns in der ehemaligen Torffabrik Schollenmühle im Bannriet über den Torfabbau im Rheintal informieren. In Altstätten warteten unsere Büssli auf uns. Sie fuh-

ren uns nach dem Mittagshalt nach Teufen. Nach einer weiteren, gemütlichen Wanderung trafen wir sie wieder auf der Waldegg. Dort erwartete uns der Stallbueb Jock. Nach eigener Aussage mag er an seiner Arbeit vor allem die Pausen und ist immer auf der Suche nach fähigen Mägden und Knechten, die ihm diese Pausen überlassen und für ihn auf der Alp die Sommerarbeit übernehmen. In zwei Gruppen galt es nun, die fähigsten Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Somit trat die Gruppe «Humpa Humpa» gegen das Team «Panvlöten mit V» in verschiedenen Disziplinen an, um das Alpteam des nächsten Sommers zu küren. Da lernten wir so wichtige Fertigkeiten wie Kuhfladen werfen, Mist führen, Abfall entsorgen oder renitente Gäste mittels Strohsack aus der Gaststube spedieren. Natürlich wurde auch gemolken, genagelt und Ski gefahren. Dies alles mit dem schönen Panorama des Alpsteins vor Augen. Auch an die ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 8

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 1 – FC Ramsen 1, 0:4; Reiat United Junioren Db – FC Stein am Rhein, 3:6; Reiat United Junioren Da – FC Bülach c, 8:3; FC Thayngen Senioren 40+ – Sporting Club Schaffhausen, 1:2.

Nächste Spiele

Mittwoch, 21. September, 19 Uhr: FC Stein am Rhein – Reiat United Junioren Db (SH-Cup); **Donnerstag, 22. September**, 20 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Büsingen 1); **Samstag, 24. September**, 13.30 Uhr: Heimspieltag Junioren E; 16 Uhr: Reiat United Junioren Db – FC Rafzerfeld b; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Stammheim 2; **Montag, 26. September**, 19 Uhr: FC Stammheim a – Reiat United b.

Stefan Bösch FC Thayngen

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzei-
genservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst
im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit
von Hausärztin und Hausarzt sowie deren
Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

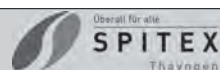
A1532642

Abwesenheiten:

Dr. L. Margreth, 24.9. – 2.10.2022

Dr. A. Crivelli, 1. – 16.10.2022

Dr. L. Mekelburg, 1. – 16.10.2022



**Hochwertige Pflege- und
Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der
Gemeinde Thayngen.**

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1521781

LESERBILD

Herbstimpression am Morgetshofsee



THAYNGEN Der Übergang von der warmen in die kalte Jahreszeit lässt magische Stimmungen aufkommen. Ein treuer Leser hat diese Aufnahme zu Beginn der letzten Woche gemacht. Bild: Roland Bernath, Dörflingen

Kuhfladen-
werfen auf ...

FORTSETZUNG VON SEITE 7

... Verpflegung in Form von Süss-
most und Biberli hatte Jock ge-
dacht. Die einzelnen Disziplinen
waren hart umkämpft. Am Ende si-
cherten sich die «Panvlöten» mit
einem komfortablen Vorsprung
den begehrten Sommerjob. Nach
dieser intensiven Ausbildung war
wieder Zeit für eine Stärkung. Im

Schweinestall des «Schnuggen-
bock» durften wir ein herzhaftes,
umfangreiches Nachtessen aus
Grossmutter's Küche geniessen, be-
vor wir uns wieder auf die Heim-
fahrt machten.

Es war einmal mehr eine unter-
haltsame, ereignisreiche Musi-
kerei. Herzlichen Dank an die Orga-
nisatoren Felix und Peter sowie an
die Fahrenden Christian, Barbara
und Matthias.

Doris Ochsner
für den Musikverein Thayngen

Eine Neuheit auf
dem Spielplatz

THAYNGEN Mitreden auch ohne
Worte: Das ist jetzt auch auf dem
Spielplatz Weiherli möglich. Wenn
Menschen sich sprachlich nicht
ausreichend ausdrücken können,
brauchen sie eine andere Form von
Kommunikation. Eine entspre-
chende Spielplatztafel hilft weiter.
Am kommenden Samstag wird sie
auf dem Spielplatz Weiherli als
erste im Kanton eingeweiht. Die
Regionalgruppe für Unterstützte
Kommunikation (UK) Schaffhau-
sen, die Gemeinde sowie Schüle-
rinnen des Schulhauses Hammen
laden ein. Letztere organisieren
einen Kuchenverkauf für ihre Klas-
senkasse. Kinder dürfen sich auf
Kindertattoos, Schminken und
Streichelpoys freuen. (r.)

Samstag, 24. September, 10 bis 12 Uhr,
Spielplatz Weiherli, Thayngen.

WITZ DER WOCHE

«Haben sie den Einbruch so began-
gen, wie ich ihn eben geschildert
habe, Herr Angeklagter?», fragt der
Richter. «Nein, aber ihre Idee ist
auch nicht schlecht!»



AGENDA

DI., 20. SEPTEMBER

■ Gebetsabend

20 Uhr, FEG-Cafeteria,
Thayngen.

SA., 24. SEPTEMBER

■ Einweihung Spiel-

platztafel 10 bis
12 Uhr, Spielplatz
Weiherli, Thayngen.

■ Meisterschafts-

sportspiele Handballverein
Thayngen, Sporthalle
Stockwiesen, Thay.

■ **Openair** «Hart am
Wasser» mit den Bands
Comaniac, Black Angels
und anderen, ab 12.30
Uhr, Reiatbadi, Hofen.

■ Fotoausstellung

von Bruno und Eric
Bührer, 13 bis 17 Uhr,
Kulturzentrum
Sternen, Thayngen.

SO., 25. SEPTEMBER

■ **Abstimmung**
eidgenössische und
kantonale Vorlagen.

■ Jubiläumskonzert

100 Jahre Katholischer
Kirchenchor Thayngen,
17 Uhr, katholische
Kirche, Thayngen.

■ Unihockey-Meister-

schaft Sporthalle
Stockwiesen,
Thayngen.

■ Fotoausstellung

von Bruno und Eric
Bührer, 13 bis 17 Uhr,
Kulturzentrum
Sternen, Thayngen.